

Syringodium filiforme. (Kg. nov. sp.) S. phycomate filiformi subtereti, simplici e stratis tribus composito, exteriori: cellulis corticalibus minutis oblongis verticalibus faretis; subcorticali: cellulis majoribus inanibus arcte lateraliter conjunctis; medullari: laxe loculoso, loculis aeriferis (?), dissepimentis compressis e cellularum strato unico formatis. Crassities pennae columbinae. Color nigro-fuscus. (Ad Chordeas?) — Ad oras insulae St. Thomae, ind. occid.

Kleinere Mittheilungen.

Von J. Milde

1. Bei Untersuchung bedeckelter Exemplare des *Brachythecium Geheebii* stellte sich ein zweireihiger, bleibender Ring heraus.

2. No. 940 der *Bryotheca europ.* ist trotz der sehr leicht abfallenden Blätter entschiedenes *Dicranodontium aristatum* und zwar mit zahlreichen männlichen Blütenständen. Dagegen ist wohl das streitige Moos von Zervreila (vergl. Hedwigia 1869 No. 12 p. 180), wie auch mein Freund Juratzka bereits behauptet, als auch die sogenannte var. *recedens* des *D. aristatum* vom Fichtelgebirge (siehe Molendo u. Walther, die Lsubmoose Oberfrankens, 1868 pag. 104) Nichts als unzweifelhaftes *D. longirostre*. Ebenso kann ich *Campylopus alpinus* Schimp. nach vielfältigen Untersuchungen nur für Form des *D. longirostre* halten. (Confer. Rabh. Bryoth. No. 936, 936 b, 937.) Als entscheidende Merkmale für *D. aristatum* dürfen vor Allem gelten 1) die am Blattrücken bis in 10 Reihen angeordneten Zähne, die bis dahin hinabgehen, wo sich das Blatt schnell erweitert, und 2) der gesägte Saum des Blattgrundes. Formen des *D. longirostre* mit engem Zellnetze am Blattgrunde, oder besser ausgedrückte, mit breit gesäumtem Blattgrunde sind nicht gerade selten, daher kann dieses Merkmal nicht entscheidend sein.

3. Die bereits in No. 8 der *Hedwigia* von 1869 p. 122 erwähnte *Barbula ruraliformis* Bescherelle, welche im *Bullet. de la Soc. France* 1864 T. XI. p. 335 ausführlich beschrieben wird, erhielt ich in mehreren Exemplaren vom Autor, welcher einen Hauptwerth darauf legt, dass das Haar nicht aus einer Ausrandung des Blattes entspringt, sondern dass das Blatt spitz endet und an dieser Spitze das lange Haar trägt. Ich vermag die Pflanze von *B. ruralis* nicht zu unterscheiden; denn ausgerandete und spitze Blätter sind bei *B. ruralis* in Deutschland fast gleich häufig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [9_1870](#)

Autor(en)/Author(s): Milde Julius [Carl August]

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen. 32](#)